



Ortsgemeinde
Ralingen

Freiwillige Feuerwehr
Wintersdorf

Freiwillige Feuerwehr
Ralingen



HOCHWASSER

Verstehen, erkennen, handeln!

INHALT

VORWORT	1
HOCHWASSER JULI 2021	2
Meteorologische Situation	2
Ablauf Hochwasserereignis	4
Historische Abflüsse und Wasserstände	5
STAUSEEN	7
Faktencheck	7
Stauseen im Überblick	8
VERHALTENSREGELN	9
Informationsbeschaffung	9
Kurzfristige Vorbereitungen	10
Langfristige Vorkehrungen	11
Versicherung	12
Sonstige Anmerkungen	13

VORWORT

Im letzten Jahr waren die Ortsteile Ralingen und Wintersdorf von schwerem Hochwasser betroffen und das Ausmaß der Schäden für viele Bürger überraschend und besonders groß. Durch das vergangene Ereignis können wir aber wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen sammeln, die uns in Zukunft helfen, ähnliche Situationen zu bewältigen und frühzeitig die Gefahr besser einzuschätzen.



Da Hochwasser ein Naturereignis ist, auf das der Mensch kaum Einfluss nehmen kann, ist es umso wichtiger, dass die Betroffenen in potentiellen Überschwemmungsgebieten selbst Vorsorgemaßnahmen treffen und bedacht handeln.

Die vorliegende Broschüre soll eine Handlungsempfehlung im Falle eines Hochwasserereignisses darstellen. Des Weiteren haben wir Informationen zum vergangenen Hochwasser vom 15. Juli 2021 zusammengefasst, welche bei der Einschätzung von zukünftigen Ereignissen helfen sollen.

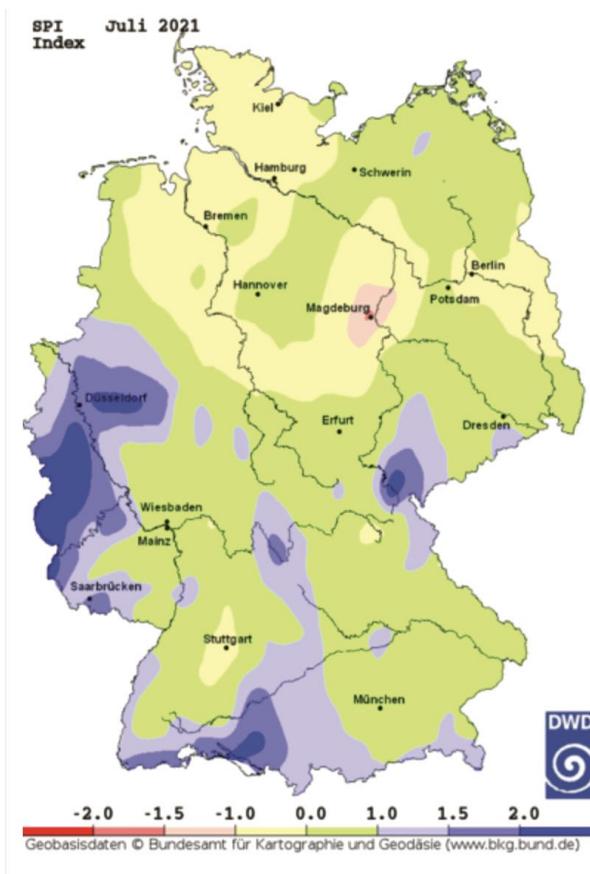
In diesem Rahmen möchten wir uns ebenfalls für zahlreiche Spenden durch verschiedene Bürger und Firmen bedanken. Neben einigen feuerwehrtechnischen Anschaffungen zur Hochwasserabwehr und zusätzlicher Schutzbekleidung möchten wir mit diesem Heft einen kleinen Beitrag an unsere Bürger zurückgeben.

Christopher Schilz, stellv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ralingen

HOCHWASSER JULI 2021

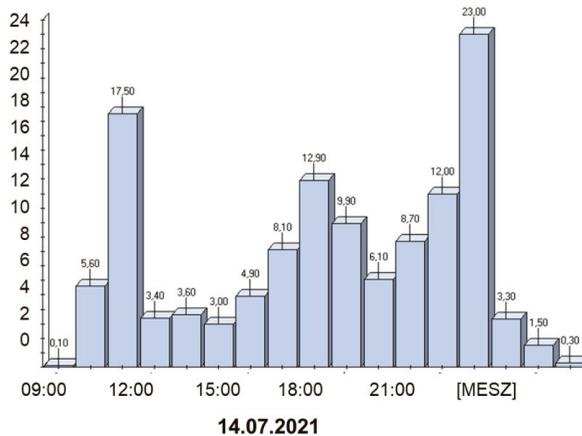
METEOROLOGISCHE SITUATION

- "Quasi-stationäre" Wetterlage über Mitteleuropa
- Lang anhaltende, extrem ergiebige Regenfälle
- Relativ hohe Vorfeuchtebedingungen



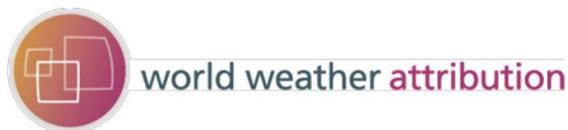
Standardisierter Niederschlagsindex (SPI) für Juli 2021

- 122 l/m² in 15 Stunden



Niederschlagsstation Schneifel-Forsthaus (DWD)

Einzugsgebiet Prüm (Fluss)



„Unter den gegenwärtigen Klimabedingungen ist zu erwarten, dass eine bestimmte Region in Westeuropa etwa einmal in 400 Jahren von ähnlichen Ereignissen heimgesucht wird.“

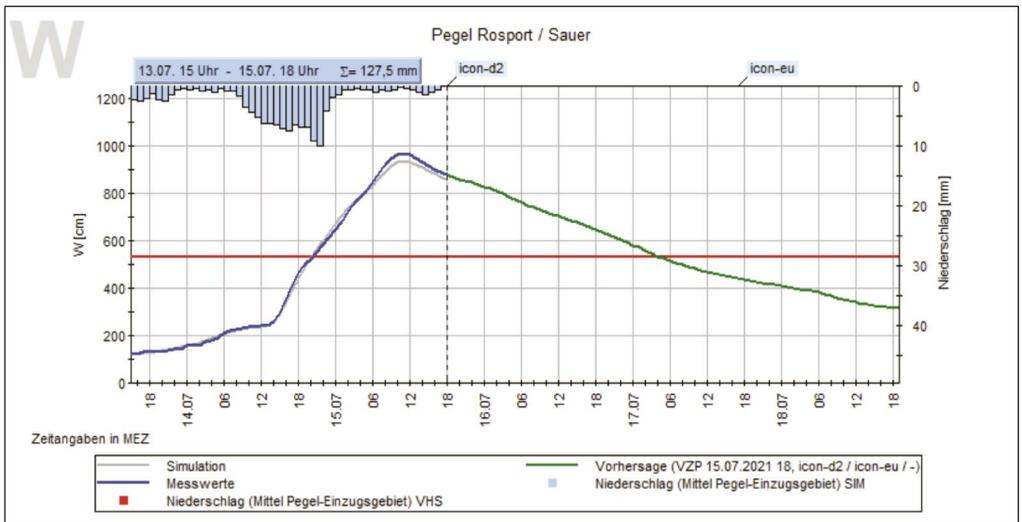
ABLAUF HOCHWASSEREREIGNIS

12.-18.7.2021 ORTSTEIL RALINGEN

Montag 12.07.	<ul style="list-style-type: none">- Bereits große Niederschlagsmengen für die folgenden Tage erkennbar
Dienstag 13.07.	<ul style="list-style-type: none">- Hochwassermeldung für die Folgetage- Starke Niederschläge- Beginn des Transports von Sandsäcken in die verschiedenen Ortsgemeinden
Mittwoch 14.07.	<ul style="list-style-type: none">- Hochwasserwarnungen über verschiedene Medien- 15:25 Uhr erste Alarmierung der Feuerwehr Ralingen aufgrund übergetretener Bäche auf Fahrbahn- Persönliche Warnung der Anwohner durch Feuerwehr- Befüllung von Sandsäcken in Godendorf und weiteren Orten
Donnerstag 15.07.	<ul style="list-style-type: none">- Zahlreiche Evakuierungen mit Rettungsboot sowie Kanus, u.a. schwimmender Gastank, ausgelaufene Öltanks, Sicherung von Schule und Kita- Höchststand am Pegel Rosport um 11:45 Uhr MESZ bei 966 cm- 15 eigene KameradInnen waren selbst vom Hochwasser betroffen und somit nicht für den Einsatz verfügbar
Freitag 16.07.	<ul style="list-style-type: none">- Sinkende Wasserstände- Überregionale Hilfe von zwei Hochwasserzügen aus Baden-Württemberg (Breisgau) sowie des THW's
Samstag 17.07.	<ul style="list-style-type: none">- Weitere Aufräumarbeiten: Auspumpen und Ausspritzen von Kellern und Wohnetagen, Entsorgung von Sperrmüll, Abspritzen der Straßen
Sonntag 18.07.	<ul style="list-style-type: none">- Beendigung des Feuerwehreinsatzes- Reinigung und Instandsetzung von Material und Maschinen- Aufräumarbeiten für die Betroffenen noch lange nicht abgeschlossen

HISTORISCHE ABFLÜSSE UND WASSERSTÄNDE

Zweihundertjähriges Hochwasser am Pegel Rosport/Wintersdorf
(Überschreitung des HQ100 Abflusses)



Maximaler Wasserstand = 966 cm
Maximaler Abfluss = 1623 m³/s
Abgeschätzte Jährlichkeit: >HQ200
(Zufluss Nims und Prüm)

Das Stauwehr zwischen Ralingen und Rosport ist auf einen maximalen Abfluss von 1.500 m³/s ausgelegt. Beim Überschreiten dieses Wertes kam es im Juli zur Folge, dass das Wasser oberhalb des Wehres über die Ufer trat. Unter anderem dadurch kam es zu Überschwemmungen in Rosport und dem Ralinger Camping, Sportplatz und Schulstraße.



Blick auf Sportplatz und Grundschule Ralingen

VERGANGENE HOCHWASSEREREIGNISSE PEGEL ROSPORT

HISTORISCHE WASSERSTÄNDE

21.12.1880 757 cm

16.01.1918 918 cm

21.02.1977 667 cm

13.01.1993 780 cm

21.12.1993 797 cm

03.01.2003 825 cm

08.01.2011 668 cm

15.07.2021 966cm

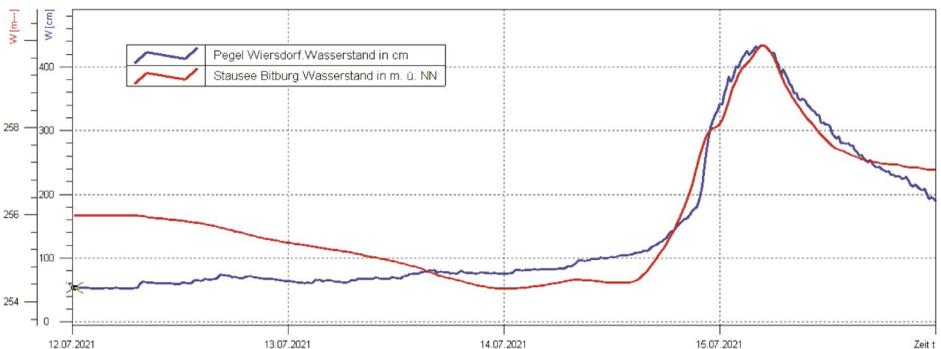
STAUSEEN

FAKTENCHECK

Die Thematik der Stauseen, bzw. Damnbrüche hat in der Vergangenheit häufig zu Angst bei den Bewohnern an der Sauer geführt. An dieser Stelle wollen wir einen kurzen Faktencheck machen und mit Vorurteilen aufräumen:

„Warum lassen die vorher nicht Wasser ab, wenn die wissen, dass so viel Regen kommt?“

- Am Diagramm ‚Stausee Bitburg‘ erkennt man, dass bereits montags mit dem Absenken des Wasserstandes um ca. zwei Meter begonnen wurde.



„Oh nein, Damm XY ist gebrochen!“

Lassen Sie sich auch von vermeintlichen Videos eines Dammbrechtes bitte nicht verängstigen. Es handelt sich hierbei um geprüfte Bauten und die Wahrscheinlichkeit dieses Szenarios ist sehr gering. Verlassen Sie sich hier nur auf offizielle Mitteilungen durch die Feuerwehr oder andere Organisationen.

„Die lassen Wasser aus Stausee XY ab!“

Bitte bedenkt, dass unterhalb der Stauseen in direkter Nähe Dörfer am Fluss liegen die ebenfalls vor Überschwemmung geschützt werden müssen. Die kontrollierten Abgabemengen haben auf den Pegel in Ralingen/Rosport nur geringe Auswirkung.

STAUSEEN IM ÜBERBLICK

Des Weiteren dauert es mehrere Stunden bis das Wasser aus dem Stausee die Gemeinde Ralingen erreicht. In dieser Zeit verteilt sich das Wasser auf Feldern und Wiesen und eine vermeintliche ‚Flutwelle‘ wird stark abgeschwächt.

STAUSEE BITBURG

Fluss: Prüm

Volumen: 1,2 mio m³

Flusskilometer bis Ralingen: ca. 35km

Fließdauer bis Ralingen: 4-5h

Größenrelation: Rechnerisch fließt der gesamte Inhalt des Bitburger Stausees in ca. 13 Minuten durch das Stauwehr Ralingen/Rosport (1500 m³/s).

STAUSEE VIANDEN

Fluss: Our

Volumen: 10,8 mio m³

Flusskilometer bis Ralingen: ca. 37km

Fließdauer bis Ralingen: 5-6h

STAUSEE ESCH-SAUER

Fluss: Sauer

Volumen: 60 mio m³

Flusskilometer bis Ralingen: ca. 75km

Fließdauer bis Ralingen: 10-11h

Der regulierte Ablauf des Stauwerks liegt bei max. 250 m³/s und war in der Vergangenheit immer ausreichend, um die anfallenden Wassermengen abzuführen.

VERHALTENSREGELN

INFORMATIONSBESCHAFFUNG

- INTERNET:
 - Verfolgen Sie die aktuellen Hochwasserwarnungen auf www.hochwasser-rlp.de oder www.inondations.lu
 - Informieren Sie sich über das Wetter: www.dwd.de oder www.unwetterzentrale.de
 - Hochwasserrisikomanagement mit Hochwassergefahrenkarten sowie Überschwemmungsgebieten:
www.hochwassermanagement.rlp-umwelt.de
- FERNSEHEN: Videotext "Südwest-Text" des SWR. Stündlich aktualisierte Messwerte sowie Vorhersagen und Lageberichte.
- RADIO: Rundfunkmeldungen mit stündlich aktualisierten Messwerten sowie Vorhersagen und Lageberichte (bei Hochwasser an großen Flüssen). SWR 1 RLP, SWR 4 RLP, SWRinfo, RPR1
- SMARTPHONES: **KATWARN App:** Hochwasserwarnungen für kleine und mittlere Flüsse (regionsbezogene Warnungen aus der Hochwasserfrühwarnung) weitere Infos unter www.katwarn.de
Meine Pegel App: Messdaten für alle Vorhersagepegel (individuell festlegbare Warn-Schwellenwerte) weitere Infos unter <http://www.hochwasserzentralen.info/meinepegel/>
- NACHBARSCHAFT: Fragen Sie ggfs. Nachbarn nach vergangen Hochwassern und Pegelständen. Notieren Sie sich die aktuellen Wasserstände und vergleichen Sie diese mit Bezugspunkten bereits abgelaufener Hochwasser, damit Sie rechtzeitig Maßnahmen ergreifen

können. Erstellen Sie sich eine Tabelle mit für Sie kritischen Wasserständen und Bezugspunkten. Heben Sie diese Liste für spätere Vergleiche auf.

- **FEUERWEHR:** Bei Fragen zu den vergangenen Hochwassern gibt Ihnen Ihre örtliche Feuerwehr gerne Auskunft. Fragen Sie nach!

KURZFRISTIGE VORBEREITUNGEN

- Laden Sie Ihr Handy und (falls vorhanden) eine „Power Bank“, um im Ernstfall das Handy, auch ohne Stromzugang wieder aufladen zu können.
- Stellen Sie den Strom in allen Räumen ab, die durch das Hochwasser gefährdet sind. (Sicherungen abstellen)
- Schalten Sie Ihre Heizung ab. Darüber hinaus sollten Sie die Gas- bzw. Ölzufuhr unterbrechen. Vergewissern Sie sich, ob Ihr Öltank ausreichend gesichert ist.
- Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Lassen Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ausbauen. Denken Sie daran: Die örtlichen Heizungsinstallateure haben bei drohendem Hochwasser viel zu tun. Vergessen Sie bei Gasheizungen nicht, die Gasventile zu schließen. (Auch am Gastank)
- Packen Sie alle wichtigen persönlichen Dokumente und Unterlagen zusammen und lagern Sie diese außerhalb des Gefahrenbereichs. Bringen Sie Ihr Auto aus der Gefahrenzone und blockieren Sie keine Zufahrtswege für Rettungskräfte.
- Lagern Sie gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe außerhalb des Hochwassergefahrenbereichs.
- Soweit möglich, bringen Sie frühzeitig Ihre Kinder und hilfebedürftige Personen außerhalb des akut von hochwasserbedrohten Gebietes in Sicherheit. Denken Sie auch an Ihre Haustiere!
- Beachten Sie Anweisungen der Feuerwehr und der Hilfskräfte vor Ort, lassen Sie sich rechtzeitig evakuieren, so bringen Sie sich selbst und die Hilfskräfte nicht in Gefahr, sollte sich die Hochwassersituation plötzlich verschärfen.

- Grundausrüstung Hochwasser:
 - Schlafsack, Gummistiefel oder Wathose
 - Taschenlampe, netzunabhängiges Rundfunkgerät (Batterien regelmäßig überprüfen)
 - Medikamente
 - Beleuchtung: Dicke Kerzen, Taschenlampe mit Batterien, stromunabhängige Beleuchtung
 - Stromunabhängige Kochstelle: Spirituskocher oder bspw. Campinggaskocher
 - Heizung: Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz, Wärmflasche, Wolldecken
 - Eigener Vorrat an Sandsäcken
- Räumen Sie früh genug Ihren Keller, Ihre Garage und tiefer liegende Räume.
- Tauchpumpen mit Verlängerungskabel und FI-Schalter bspw. im obersten Geschoss einstecken (da man die Sicherungen in den gefährdeten Etagen rausmacht).
- Hängen Sie ggfs. Zimmertüren aus. Durch anstehenden Wasserdruck oder Feuchtigkeit lassen sich Türen nicht mehr öffnen. Lebensgefahr!

LANGFRISTIGE VORKEHRUNGEN

- Bauliche Maßnahmen:
 - Installieren Sie mobile Schutzelemente wie Fensterklappen und Wasserbarrieren, sowie Aufkantungen an Lichtschächten und Kellereingängen.
 - Überprüfen Sie Rohrdurchführungen und realisieren Sie bauliche Maßnahmen („Weisse Wanne“) u.a. gegen drückendes Grundwasser.
 - Schacht in Kellerboden zum Positionieren von Tauchpumpen.
 - Reinigen Sie regelmäßig Regenrinnen und -rohre.
 - Realisieren Sie eine Rückstausicherung gegen aus der Kanalisation eindringendes Wasser.

VERSICHERUNG

Eine Elementarschadensversicherung deckt die Sachschäden in Folge von Naturereignissen, wie z. B. Überschwemmungen, Schneedruck, Starkregen und Erdbeben. Eine Elementarschadensversicherung besteht derzeit jedoch lediglich bei sehr wenigen Wohngebäudeversicherungen und bei einigen wenigen Hausratversicherungen. Die herkömmlichen Hausrat- oder Wohngebäudeversicherungen ersetzen Schäden durch Hochwasser nicht, daher müssen private Haushalte zusätzlich und freiwillig eine Elementarschadensversicherung als Zusatz abschließen.

Informieren Sie die Versicherung frühzeitig, um die Vorgehensweise abzustimmen und wichtige Zeit zu gewinnen.

Dokumentieren Sie den Schaden und die Haushaltsgegenstände mit Fotos, um später genau Angaben machen zu können.

Fertigen Sie nach Möglichkeit Frontalaufnahmen des Hauses bei Höchststand an. (u.a. durch Nachbarn, Hilfskräfte etc.)



Hochwasserzug aus Baden-Württemberg am 16.07.2021 in Ralingen

SONSTIGE ANMERKUNGEN

- Gehen Sie nicht in Ihren Keller, wenn Wasser eingedrungen ist - es besteht die Gefahr eines Stromschlages!
- Das Auspumpen während des Hochwassers könnte zu unterschiedlichen Druckverhältnissen führen und Wände beschädigen bzw. Bodenplatten bersten lassen.
- Während eines Hochwassereinsatzes ist das Feuerwehrgerätehaus Ralingen ständig besetzt und unter folgender Telefonnummer erreichbar: **+49 151 52410596**



Rettungsboot FF Ralingen in der Bahnhofstr. in Ralingen

Herausgeber

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ralingen e.V.

Brückenstr. 16

54310 Ralingen

E-Mail: info@feuerwehr-ralingen.de

Internet: www.feuerwehr-ralingen.de

Diese Broschüre wurde in Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligen Feuerwehren und der Ortsgemeinde Ralingen entwickelt und soll eine Handlungsempfehlung im Falle eines Hochwasserereignisses darstellen.

Heben Sie diese Broschüre auf, damit Sie sie im Ernstfall schnell griffbereit haben und auf die Informationen zurück greifen können.

Alle Angaben ohne Gewähr. Die Informationen wurden aus verschiedenen Quellen zusammengetragen.

Ralingen im Februar 2022